

CE

FKL 1250

IP1862 - rev. 2007-11-08



Ⓓ Montage und
Wartungshandbuch
für Dreh-
Fensterladenantriebe.

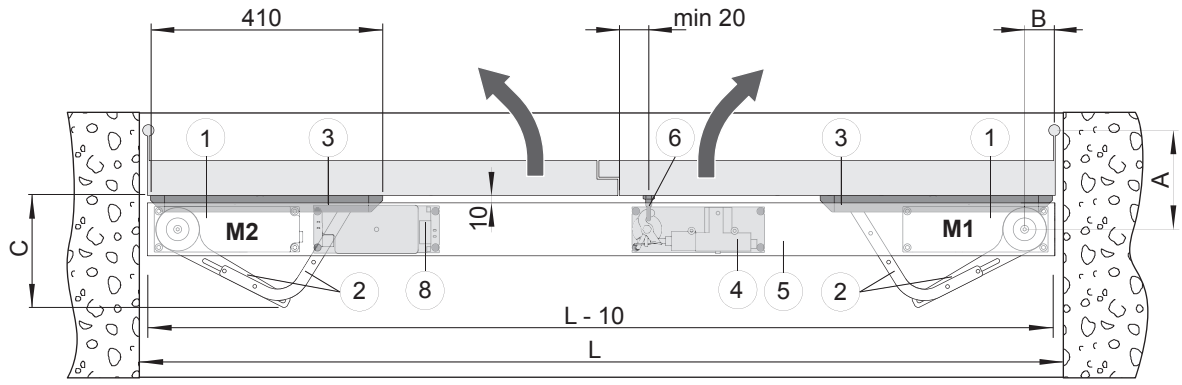


Fig. 1

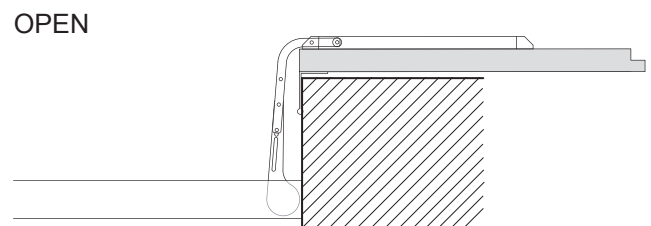
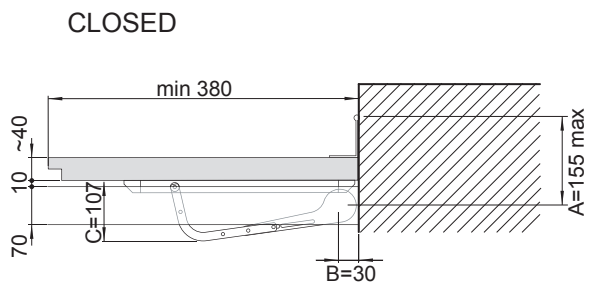
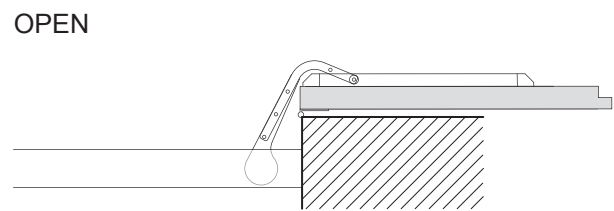
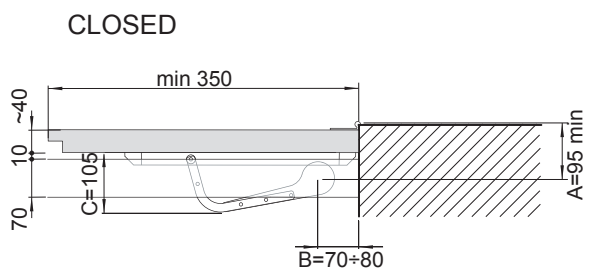
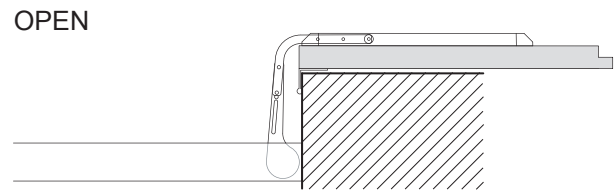
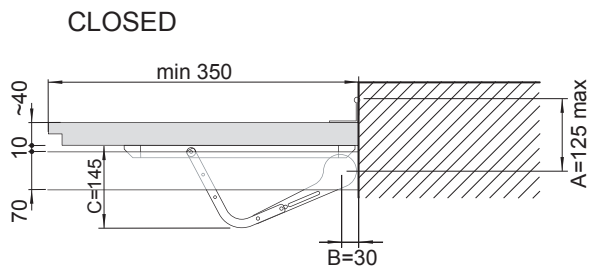
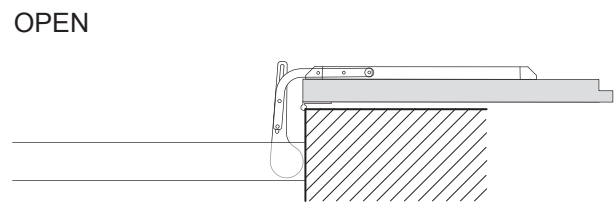
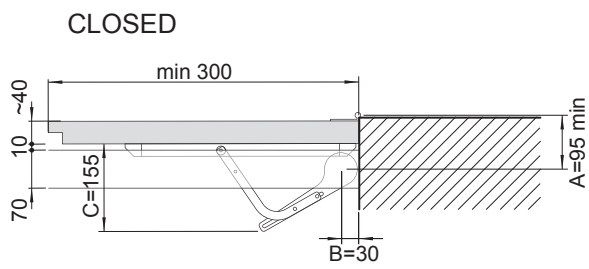


Fig. 2

RADIUSG1

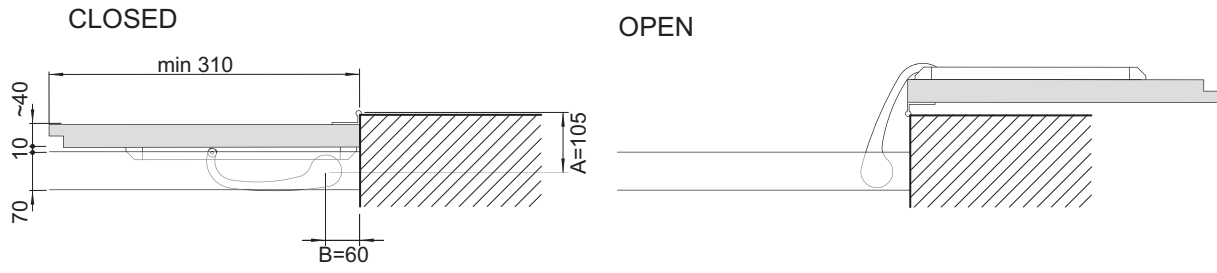


Fig. 3

RADIUSG2

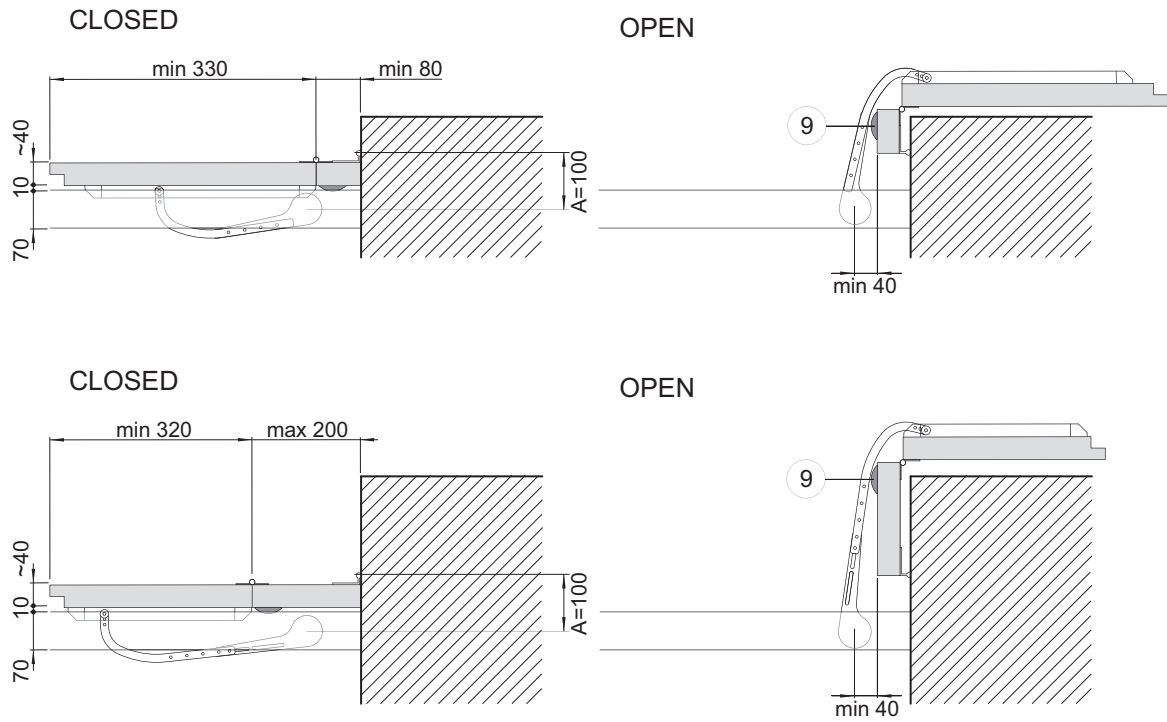


Fig. 4

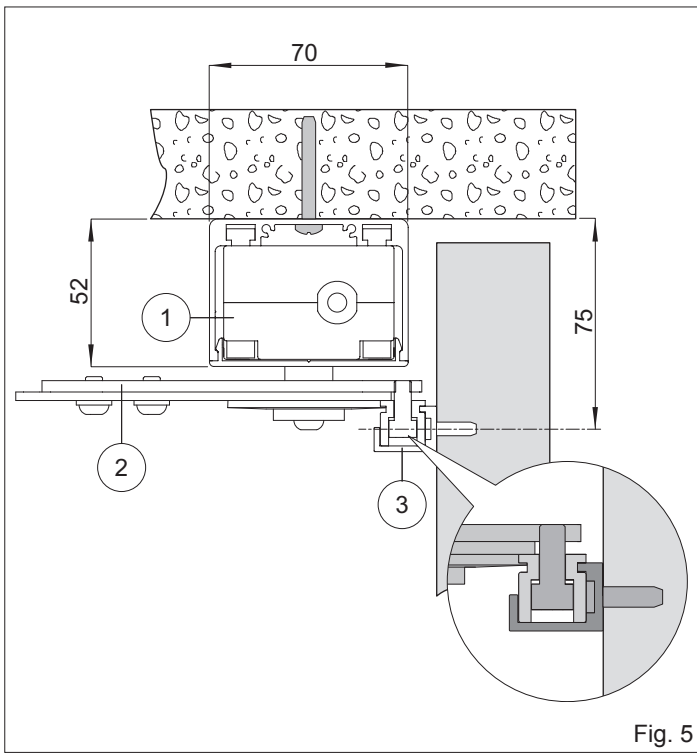


Fig. 5

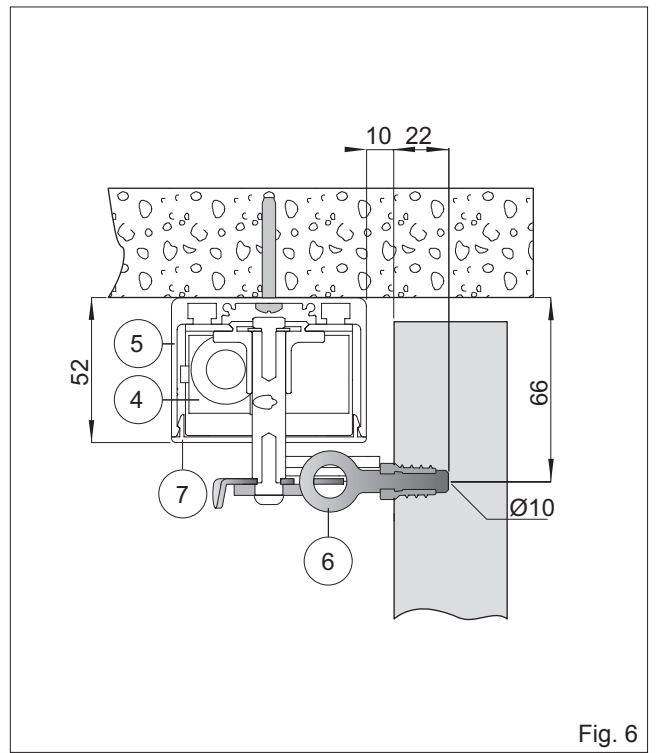


Fig. 6

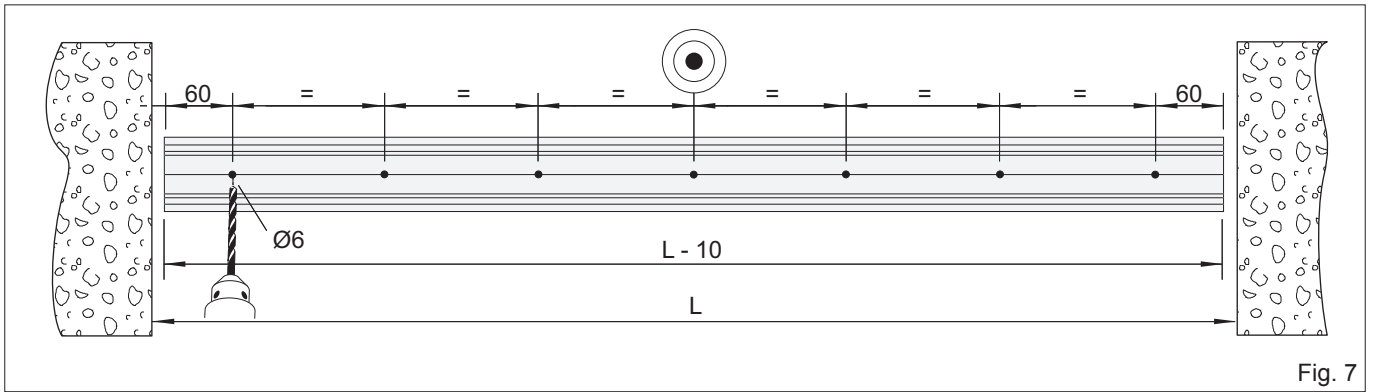


Fig. 7

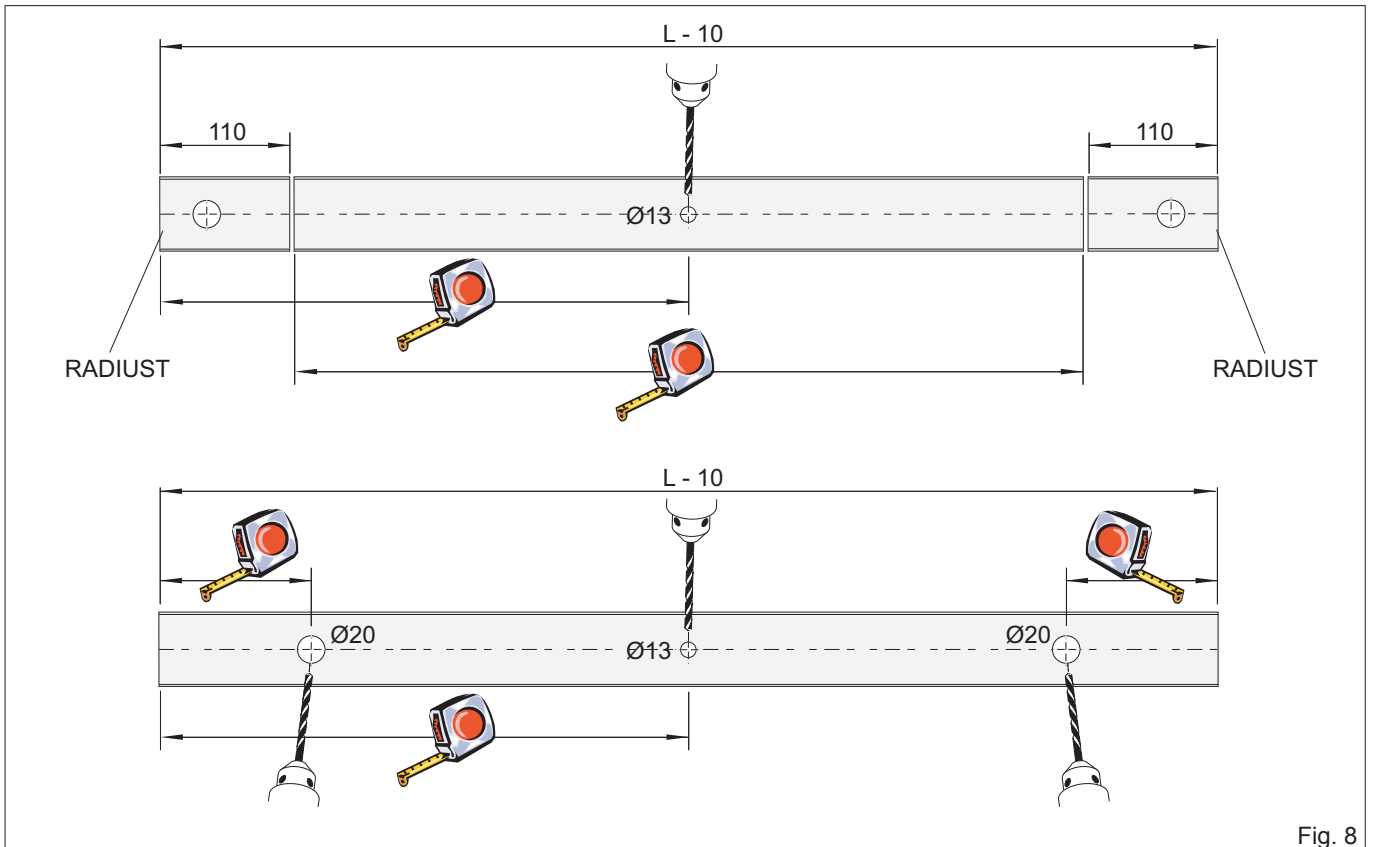


Fig. 8

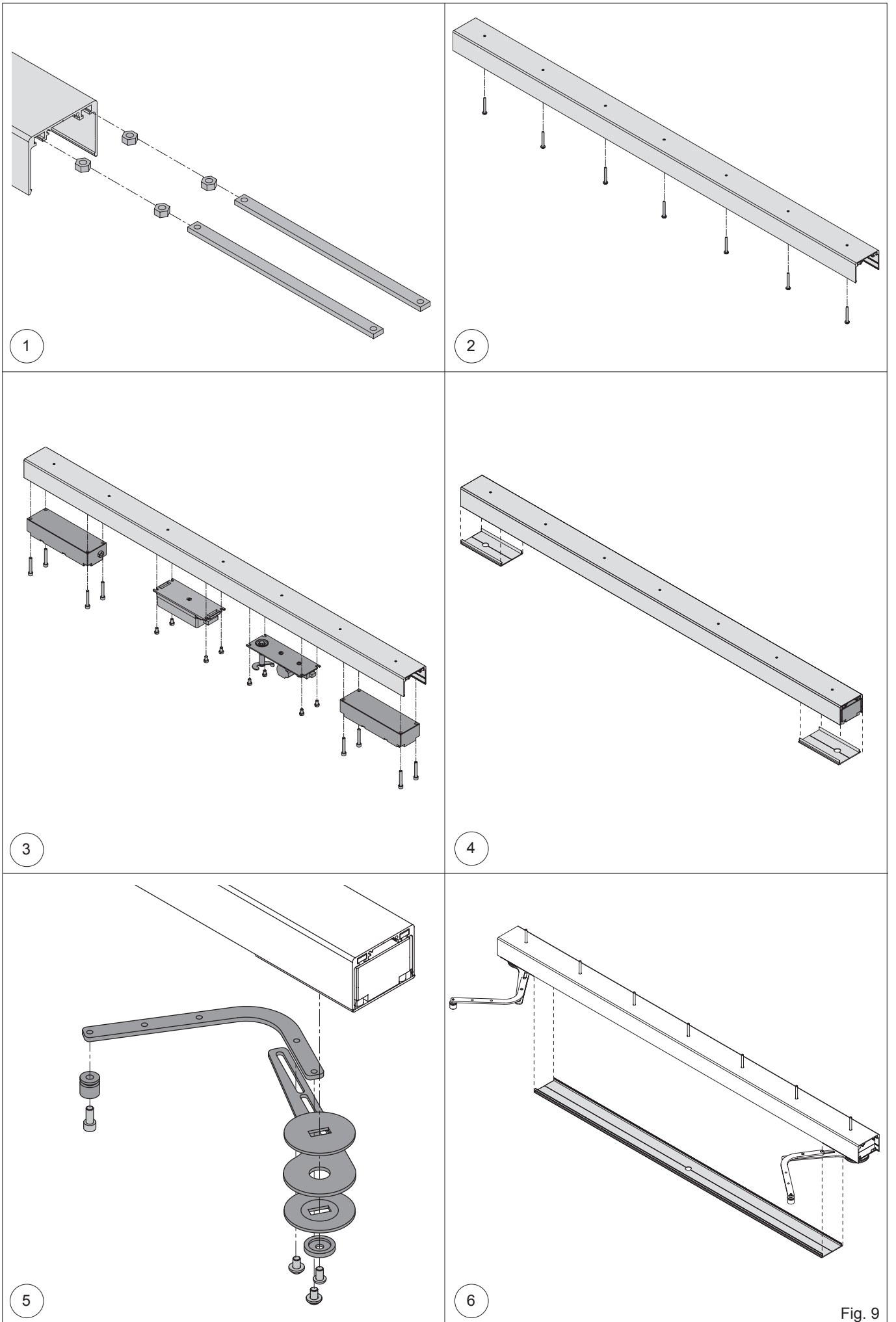


Fig. 9

Vista in pianta - Plan view

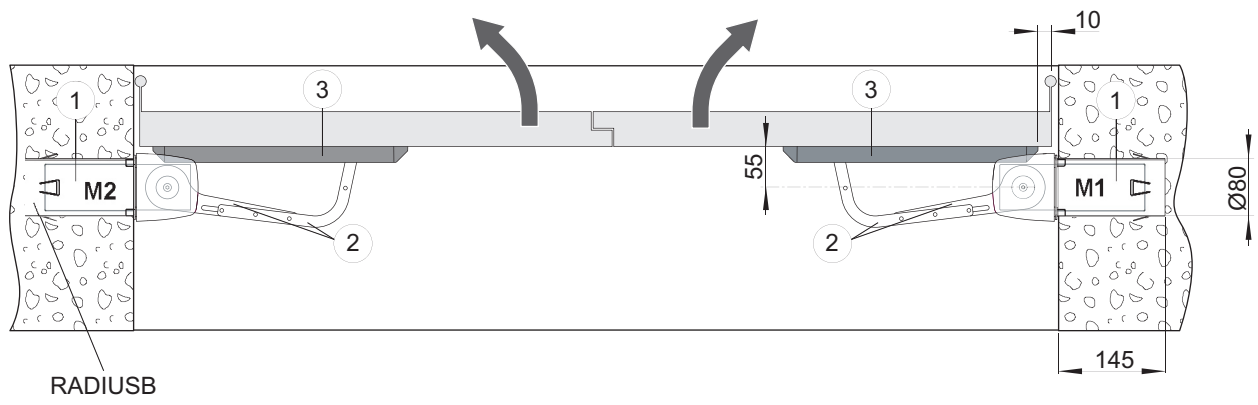


Fig. 10

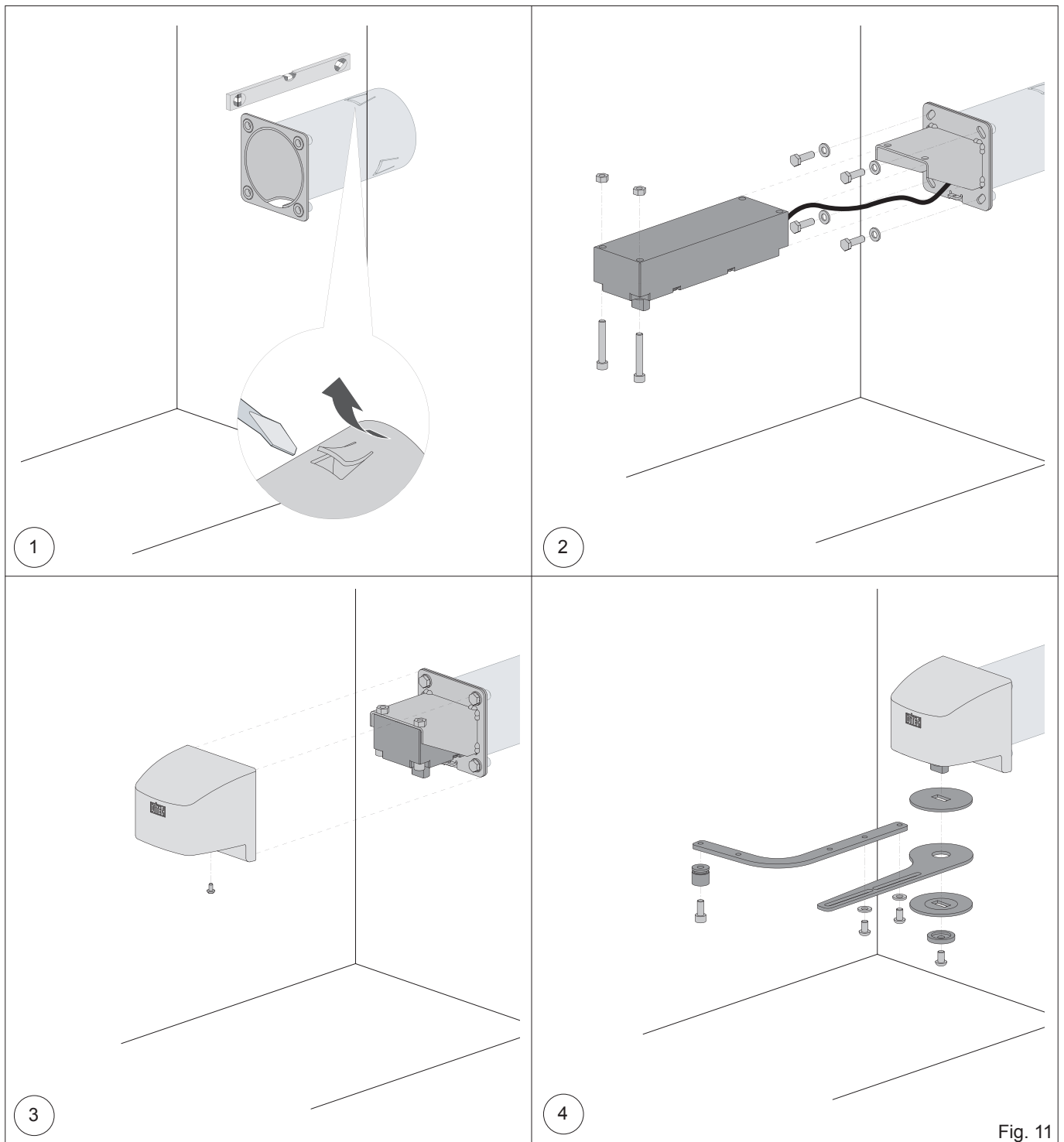


Fig. 11

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Diese Montageanleitungen sind ausschließlich dem Fachpersonal vorbehalten.

Die Montage, elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der technischen Verhaltensregeln und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.

Lesen Sie die Anleitungen vor der Montage des Produkts aufmerksam durch.

Eine fehlerhafte Montage kann zu ernsthaften Verletzungen und Sachschäden führen.

Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Styropor etc.) müssen sachgemäß entsorgt werden und dürfen nicht in Kinderhände gelangen, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können. Überprüfen Sie das Produkt vor der Montage auf Transportschäden.

Montieren Sie das Produkt nicht in explosionsfähiger Atmosphäre oder Umgebung: Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen bedeutet eine große Gefahr.

Nehmen Sie vor der Montage des Antriebs alle Veränderungen an der Struktur für die lichten Sicherheitsräume und den Schutz bzw. die Abtrennung aller Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeiner Gefahrenstellen.

Stellen Sie sicher, dass die vorhandene Struktur den nötigen Anforderungen im Hinblick auf Robustheit und Stabilität entspricht.

Der Hersteller des Antriebs schließt eine Haftungsübernahme im Falle der Nichtbeachtung der praktischen Verhaltensregeln bei der Fertigung der zu motorisierenden Torprofile sowie von während des Gebrauchs auftretenden Verformungen aus.

Beachten Sie bei der Montage der Schutzeinrichtungen (Lichtschränken, Kontaktleisten, Not-Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der praktischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die von der motorisierten Tür entwickelten Kräfte.

Die Schutzeinrichtungen müssen mögliche Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeine Gefahrenstellen der motorisierten Tür sichern. Bringen Sie die von den geltenden Vorschriften vorgesehenen Warn- und Hinweiszeichen zur Kennzeichnung von Gefahrenstellen an.

Bei jeder Installation müssen die Identifikationsdaten der motorisierten Tür an sichtbarer Stelle angebracht werden.



Stellen Sie vor dem elektrischen Anschluss sicher, dass die Angaben auf dem Datenschild mit den Werten des Stromnetzes übereinstimmen. Statten Sie das Versorgungsnetz mit einem allpoligen Trennschalter mit Kontaktöffnungsabstand von mindestens 3 mm aus. Stellen Sie sicher, dass der elektrischen Anlage ein geeigneter Fehlerstrom-Schutzschalter und ein Überstromschutz vorgeschaltet sind. Schließen Sie die motorisierte Tür soweit erforderlich an eine normgerechte Erdungsanlage an. Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie den Deckel für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.



Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit anti-statischem geerdeten Armschutz vorgenommen werden. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Installation von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab. Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Der Monteur ist verpflichtet, dem Betreiber der Anlage alle erforderlichen Informationen zum automatischen, manuellen und Notbetrieb der motorisierten Tür zu liefern und die Betriebsanleitung auszuhändigen.

MASCHINENRICHTLINIE

Gemäß Maschinenrichtlinie (98/37/EG) ist der Installateur, der eine Tür oder ein Tor motorisiert, den gleichen Verpflichtungen unterlegen wie ein Maschinenhersteller und hat somit folgendes zu tun:

- Erstellung der technischen Akte, welche die in Anlage V der MR genannten Dokumente enthalten muß; (die technische Akte ist aufzubewahren den nationalen Behörden mindestens zehn Jahre lang zur Verfügung zu halten. Diese Frist beginnt mit dem Herstellungsdatum der motorisierten Tür);
- Aufsetzen der CE-Übereinstimmungserklärung gemäß Anlage II-A der MR und Sie dem Kunden liefern;
- Anbringung der CE-Kennzeichnung an die motorisierte Tür laut Punkt 1.7.3. der Anlage I der MR.

Für detailliertere Informationen siehe den Leitfaden für die Realisierung der technischen Broschüre, erhältlich im Internet unter der folgenden Adresse: www.ditec.it

HINWEISE ZUM GEBRAUCH

Betriebsklasse: 2 (Minimum 10÷5 Betriebsjahre bei 3÷6 Zyklen pro Tag).

Verwendung: LEICHT (Für Installationen Typ Einfamilienhäusern mit wenig benutzen Einfahrten oder Eingängen).

- Die effektiven Betriebsleistungen beziehen sich auf das empfohlene Gewicht (2/3 des zulässigen Höchstgewichtes). Die Verwendung mit dem zulässigen Höchstgewicht kann die oben angegebenen Betriebsleistungen mindern.
- Die Betriebsklasse, die Betriebszeiten und die Anzahl aufeinanderfolgender Zyklen sind Richtwerte. Sie wurden mit Hilfe statistischer Verfahren unter normalen Betriebsbedingungen ermittelt und können im Einzelfall abweichen. Die Werte beziehen sich auf den Zeitraum, in dem das Produkt funktionsfähig ist, ohne daß außerordentliche Wartungsarbeiten erforderlich sind.
- Jede Automatanlage weist veränderliche Faktoren auf: Reibung, Ausgleichvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionweise der Automatanlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Automatiksysteme) grundlegend ändern. Es ist Aufgabe des Installationstechnikers, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitskoeffizienten vorzusehen.

HERSTELLERKLÄRUNG

(gemäß EG-Richtlinie 98/37/EWG, Anhang II, sub B)

Hersteller: DITEC S.p.A.

Adresse: via Mons. Banfi, 3
21042 Caronno P.IIa (VA) - ITALY

erklärt hiermit, Automatisierung RADIUS

- vorgesehen ist zum Einbau in eine Maschine oder mit anderen Maschinen zu einer Maschine im Sinne der Richtlinie 98/37/EWG, inklusive deren Änderungen, zusammengefügt werden soll;
- Konform ist mit den einschlägigen Bestimmungen folgender weiterer EG-Richtlinien:

Elektromagnetischverainbarkeit Richtlinie 89/336/EWG, inklusive deren Änderungen;

Niederspannung Richtlinie 73/23/EWG, inklusive deren Änderungen; und erklärt des weiteren daß die Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis die Maschine oder Anlage, in welche diese Maschine eingebaut wird oder von welcher sie eine Komponente darstellt, als Ganzes (d.h. inklusive der Maschine, für welche diese Erklärung ausgestellt wurde) den Bestimmungen der Richtlinie 98/37/EWG sowie dem entsprechenden nationalen Reschteserlaß zur Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht entspricht.

Caronno Pertusella,
11-09-2006

Fermo Bressanini
Presidente

D

1. TECHNISCHE DATEN

	FKL
Stromversorgung	230 V~ / 50-60 Hz <input type="checkbox"/>
Stromaufnahme	0,3 A
Motorstromversorgung	12 V= / 1,4 A
Motordrehmoment	23 Nm
Tragfähigkeit	30 Kg (1 Flügel)
Geschwindigkeit	12 s / 180°
Betriebsklasse	2 = LEICHT
Einschaltdauer	S2 = 7 min, S3 = 15%
Temperatur	-20 °C / +55 °C
Schutzart	IP44 (mit Profil aus Aluminium)
Steuerung	MS12

2. VERWEIS ABBILDUNGEN

Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit unserem Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen erzielt.

2.1 Verweis auf Standard-Montage (Abb. 1)

- [1] Getriebemotor
- [2] Arm
- [3] Führung
- [4] Verriegelung (Optional)
- [5] Antriebsprofil
- [6] Blockbefestigung
- [7] Antriebsdeckel
- [8] Steuerung

3. MONTAGE

Sofern nichts anderes angegeben wird, gelten alle Maße in Millimeter (mm).

Die Abfolge der Installationsphasen ist in Abb. 7 angegeben.

3.1 Vorbereitende Kontrollen

Die in Abb. 2, 3 und 4 angegebenen Installationsmaße A, B und C einhalten.

Die geeignete Armart wählen.

- RADIUSG für Fensterblenden mit harten Flügeln (A = 155 max).
- RADIUSG1 für Fensterblenden mit harten Flügeln (A = 105 max).
- RADIUSG2 für Fensterblenden mit geteilten Flügeln (den Armauflagegleiter [9] so am Flügel befestigen, dass der Arm denselben bei der Öffnung nicht beschädigt).

Anm.: die Maße sind Ungefährangaben und müssen während der Installationsphase geprüft werden.

3.2 Installation des Profils

- Das Profil [5] mit dem Maß L-10 schneiden und lochen, wie in Abb. 5 gezeigt.
- Motorbefestigungsmuttern, Block und Schaltkreis in das Profil [5] einsetzen.
- Das Profil [5] an der Decke befestigen.

Anm.: Neben dem Profil den erforderlichen Raum für den Stromkabeldurchgang lassen.

3.3 Motor-, Block- und Schaltkreisinstallation

- Die Motoren [1], den Block [4] und den Schaltkreis [8] wie in Abb. 1, 3 und 4 gezeigt befestigen.
Anm.: den Stromkabeldurchgang seitlich vorsehen.
- Die Arme [2] zusammenbauen und sie an den Motoren [1] befestigen.

Anm.: nicht die Schrauben anziehen, damit die Arme manuell gedreht werden können.

- Die Führungen [3] an den Fensterblenden befestigen. Die Fensterblenden von Hand bewegen und die korrekte Öffnung und Schließung prüfen.

3.4 Installation der Blockbefestigung

- Die Blockbefestigung [6] an der Fensterblende mit dem Motor M1 anbringen, wie in den Abb. 1 und 4 gezeigt, und zwar in der Nähe der den Scharnieren gegenüberliegenden Seite.
- Die korrekte Ausrichtung des Blocks [4] und der entsprechenden Befestigung [6] prüfen.
- Alle Schrauben anziehen, mit Ausnahme der Schrauben, die die Arme [2] an den Motoren [1] befestigen.

3.5 Antriebschließung

- Die elektrischen Anschlüsse, die Einstellungen und die Inbetriebnahme vornehmen.
- Mit Bezug auf Abb. 6 den Antriebsdeckel nach Maß zuschneiden und längs der Achse für den Austritt der Motorarme und des Blockierzapfens durchbohren.

Anm.: es können die vorgebohrten seitlichen Deckel (RADIUST) verwendet werden.

3.6 Installation RADIUSB

Die in der Wand eingelassenen RADIUS-Motoren können wie in Abb. 8 gezeigt installiert werden.

Die Abfolge der Installationsphasen ist in Abb. 9 angegeben.

- Die Wand Ø80 durchbohren und den RADIUSB-Träger stabil und nivelliert einsetzen.

Anm.: den Kanal für den Kabeldurchgang vorbereiten.

- Den Motor in den dafür vorgesehenen Bügel einsetzen und ihn im Innern des RADIUSB-Trägers befestigen.

Anm.: die Kabel in dem vorgesehenen Raum durchlegen.

- Die Motorabdeckung an dem entsprechenden Bügel befestigen.
- Die Arme [2] zusammenbauen und an den Motoren [1] befestigen.

Anm.: nicht die Schrauben anziehen, damit die Arme manuell gedreht werden können.

- Die Führungen [3] an den Fensterblenden befestigen. Die Fensterblenden von Hand bewegen und die korrekte Öffnung und Schließung prüfen.

- Die Motoren durch ein Kabel 2x0,75 mm² (max. 10 m) an den Schaltkreis RO2H anschließen.

Anm.: der Schaltkreis kann in dem Behälter CONT3 untergebracht werden.

Achtung: für diese Installationstypologie ist kein Block vorgesehen.

4. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Stromanschlüsse und die Inbetriebnahme sind im Installationshandbuch der Steuerung dargestellt.

4.1 Funkprogrammierung

Zur Durchführung der Programmierung der Funksender den Anweisungen in dem entsprechenden Handbuch folgen.

4.2 Einzel- und Zentralbefehle auf mehreren Ebenen

Die Fensterblenden eines Hauses können durch Einzelbefehle oder durch Zentralbefehle auf mehreren Ebenen (Zimmerbefehle, Etagen- oder Bereichsbefehle, allgemeiner Befehl) geöffnet oder geschlossen werden, indem die im Installationshandbuch der Steuerung dargestellt.

5. REGELMÄßIGE WARTUNG (alle 6 Monate)

Die Strom abschalten.

- Die Schrauben (Antrieb, Arme) auf festen Anzug prüfen.
- Alle elektrischen Anschlüsse prüfen.

Strom einschalten.

- Den korrekten Betrieb des Antriebs und die korrekte Bewegung der Fensterblenden kontrollieren.



MANUELLE BEWEGUNG DER FENSTERBLENDE

Bei einer Störung oder bei Stromausfall die Schraube [1] lockern, den Flügel [2] entsperren und die Fensterblenden [3] von Hand öffnen.

Achtung: Vergewissern Sie sich vor der elektrischen Betätigung der Fensterblenden (z.B. durch Funksteuerung) dass sich auf den Fensterbrettern nicht irgendwelche Gegenstände (wie z. B. Blumentöpfe) befinden, die beim Herunterfallen Gefahrensituationen verursachen könnten.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

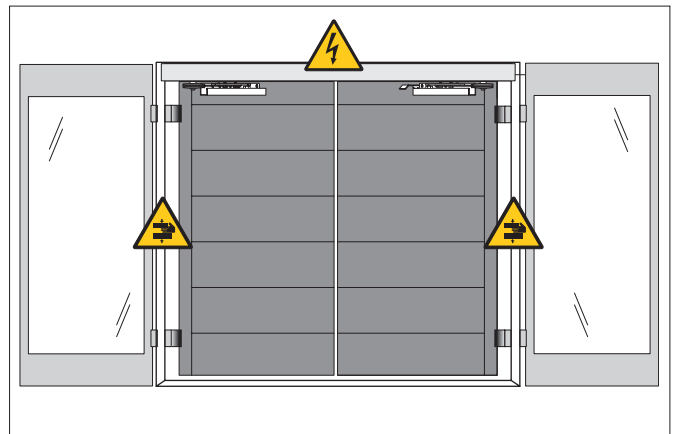
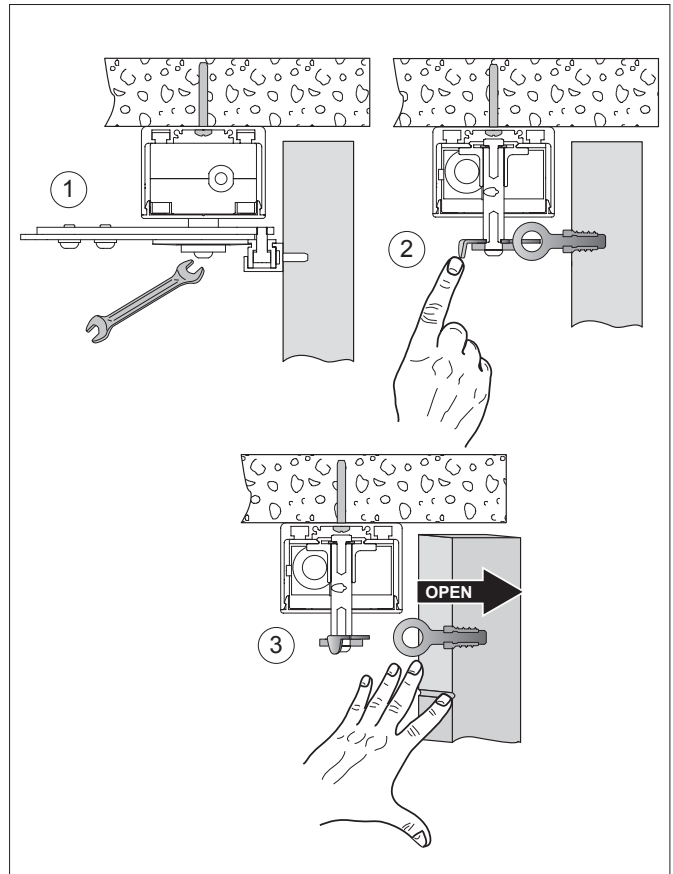
! Diese Hinweise sind als wesentlicher Bestandteil des Produktes dem Benutzer auszuhändigen. Sie sind sorgfältig durchzulesen, da sie wichtige Angaben für die Sicherheit bei Einbau, Benutzung und Instandhaltung der Anlage enthalten. Die Hinweise sind sicher aufzubewahren und auch allen weiteren Benutzern der Anlage zur Verfügung zu stellen.

Das Produkt darf ausschließlich für den vom Hersteller vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt werden. Jeder andere Einsatz ist als unsachgemäß und daher gefährlich zu betrachten.

Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden, die auf unsachgemäßer, fehlerhafter und zweckentfremdeter Benutzung beruhen. Unbedingt vermeiden, sich während des Öffnens und Schließens in der Nähe der Fensterladen oder der Antriebsteile aufzuhalten. Während des Öffnens und Schließens nicht den Arbeitsbereich des elektrisch angetriebenen Fensterladen betreten.

Die Bewegung des elektrisch angetriebenen Fensterladen nicht aufhalten! Sonst Gefahrensituationen! Nicht zulassen, daß Kinder sich im Arbeitsbereich des elektrisch angetriebenen Fensterladen aufhalten oder dort spielen. Funk-Fernsteuerungen oder andere Steuerungen von Kindern fernhalten, damit der Fensterladen antrieb nicht unbeabsichtigt ausgelöst werden kann. Bei Störungen oder Fehlbetrieb ist der Netzschalter zu betätigen, jeder eigene Versuch von Reparatur oder Eingriff zu unterlassen und ausschließlich Fachpersonal zu Rate zu ziehen. Zuwiderhandlungen können Gefahrensituationen mit sich bringen.

Alle Arbeiten zur Reinigung, Instandhaltung bzw. Instandsetzung sind von Fachpersonal auszuführen. Zur Sicherstellung der Leistung und Betriebstüchtigkeit der Anlage sind von Fachpersonal die erforderlichen Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen nach Vorgabe des Herstellers durchzuführen. Insbesondere ist auf regelmäßige Überprüfung der Betriebstüchtigkeit aller Sicherheitseinrichtungen zu achten. Alle Arbeiten zum Einbau, zur Instandhaltung und Reparatur sind schriftlich zu dokumentieren und dem Benutzer auf Anfrage zur Verfügung zu stellen.



Ihr Fachhändler: